

- Gegenstand : Triebwerksanlage / elektrische Anlage / Handbuchrevision
- Betroffen : DG-800B mit Motor SOLO 2625
- Maßnahme 1 W.Nr. 8-104 bis 8-218, sowie W.Nr. unter 8-104 sofern diese auf eine 2. Kraftstoffpumpe umgebaut wurden
Maßnahme 2 alle bis W.Nr. 8-103 mit nur einer Kraftstoffpumpe
Maßnahme 3 alle bis W.Nr. 8-149
Maßnahme 4 alle W.Nr. mit neuem Mikuni Vergaser
Maßnahmen 5 und 6 alle W.Nr.
- Dringlichkeit : Bis 31.03.2002
- Vorgang : Maßnahme 1: Beide Stromkreise der Kühlwasserpumpe (über Batterie und über Generator) waren bisher über die DEI Sicherung abgesichert. Das hat zur Folge, dass bei Auslösen dieser Sicherung die Wasserpumpe nicht weiterläuft. Durch Einbau einer separaten selbstrückstellenden Sicherung und Änderung der Verschaltung im Steuergerät läuft die Wasserpumpe auch bei ausgelöster DEI Sicherung über den Generatorstromkreis weiter (ab 8-219 serienmäßig).
Maßnahme 2: Siehe Maßnahme 1, aber gleiche Maßnahme auch für die Kraftstoffpumpe durchgeführt
Maßnahme 3: Der Sicherungsautomat ETA 4A für das DEI kann in ungünstigen Betriebszuständen auslösen, obwohl kein Kurzschluss vorliegt, deshalb wird er gegen einen ETA 5A Automaten ausgetauscht. Bei dem Klixon Automat, der ab W.Nr. 8-149 eingebaut ist, ist diese Änderung nicht erforderlich.
Maßnahme 4: Bei den Vergaser Mikuni BN 38 neue Version (siehe WHB S. 24) wird die eingebaute Chokeyklappe durch eine Feder offengehalten (bei der alten Version ist statt der Chokeyklappe die Einspritzdüse des Primers eingebaut). Damit die Klappe auch bei Versagen der Feder offen bleibt, wird sie mit einem Stift gesichert.
Maßnahme 5: Bei ungünstiger Kabelverlegung könnte sich ein Kabel an den relativ scharfen Kanten des DEI durchscheuern, deshalb wird ein Kantenschutz angebracht.
Maßnahme 6: Beim Füllen der Flügelkraftstofftanks kam es zu Problemen, deshalb wird die max. Füllmenge reduziert und die Füllprozedur geändert, siehe Abschnitte 2.6 und 4.2.3.5 FHB.
Weitere Handbuchrevisionen auf Grund der Maßnahmen 1 bis 4 und Betriebserfahrungen.
- Maßnahmen : 1. Das Steuergerät ausbauen und zur Modifikation (inkl. Austausch der Sicherung für die 2. Kraftstoffpumpe 250V 2A 5x20m) einsenden an DG. Beim Wiedereinbau Hinweise im WHB Abschnitt 1.14.3 beachten
2. Das Steuergerät ausbauen und zur Modifikation einsenden. Beim Wiedereinbau Hinweise im WHB Abschnitt 1.14.3 beachten, Verkabelung gemäß Arbeitsplan 1 zur TM 873/26 ändern.
3. Austausch des Sicherungsautomaten für das DEI: Den 4A Automaten gegen eine baugleichen ETA 5A Automaten austauschen.
4. Sicherung der Chokeyklappeachse (nur neue Vergaser Mikuni BN38): Arbeiten gemäß Zeichnung 8M303 durchführen.
5. Anbringung eines Kantenschutzes am DEI: Überprüfen, ob irgendwelche Kabel bereits beschädigt sind und falls nötig reparieren. Den Filzstreifen gemäß Zeichnung S49 einschneiden und am eingebauten DEI verkleben.

- Maßnahmen ff : 6. Austausch der folgenden Handbuchseiten gegen neue Seiten Ausgabe November 2001 gekennzeichnet mit TM 873/26.
FHB: 0.2a, 0.3, 0.4, 0.5, 2.6, 4.5, 4.6, 4.8, 7.8
WHB: 1, 1a, 2, 3, 4. 4a, 5, 20, 24, 25, 28, 28a, 29, 30, 49, 56, 58, 68, 69, 78, 91, 93, Schaltpläne 8E201(ohne und mit TM873/19), 8E203 (ohne und mit TM873/19), 8E219 Ergänzung zu den Verkabelungsplänen 8E202 und 8E204
RHB: 1, 2, 13
- Material : Maßnahme 1: Umgebautes Steuergerät 8E103 mit neuer Sicherung 250V 2A 5x20mm, Ty-rap 4,8x360mm
Maßnahme 2: Umgebautes Steuergerät 8E103, Ty-rap 4,8x360mm, Kabel Nr. 63 mit Schrumpfschlauch, Arbeitsanweisung Nr. 1 zur TM 873/26
Maßnahme 3: Sicherungsautomat ETA 5A
Maßnahme 4: Kegelkerbstift 2,5x10 DIN 1471, Loctite 243, Zeichnung 8M303
Maßnahme 5: Wollfilz selbstklebend 3mm 4036 60x100mm, Zeichnung S49
Maßnahme 6: Handbuchseiten siehe oben
- Gewicht und Schwerpunktlage : Einfluss vernachlässigbar
- Hinweise : Falls die Maßnahmen nicht beim Hersteller durchgeführt werden, so ist die Einsendung des Steuergerätes und die Bestellung der Ersatzteile mit dem „Bestellformular zur TM 873/26“ durchzuführen
Durchführung der Maßnahmen 1-5 nur beim Hersteller oder einem anerkannten luftfahrttechnischen Betrieb mit entsprechender Berechtigung. Die Maßnahmen sind nachprüfpflichtig.
Die ordnungsgemäße Durchführung der Maßnahmen ist von einem Prüfer Klasse 3 mit entsprechender Berechtigung in den Betriebsaufzeichnungen zu bescheinigen.
- Bruchsal den 12.11.2001 LBA - anerkannt
- Bearbeiter: Dipl. Ing. Wilhelm Dirks (Stempel)
gez. *Blume*
- Musterprüfer: Dipl. Ing. Swen Lehner 21. NOV. 2001

DG Flugzeugbau GmbH

Arbeitsplan 1 zur TM 873/26

Zu Maßnahme 2 bei DG-800B mit nur einer Kraftstoffpumpe

An dem roten (+) Kabel der Kraftstoffpumpe den Schrumpfschlauch entfernen und von dem an diesem Kabel angecrimpten Doppelstecker die beiden Kabel 56 und 58 abziehen. Kabel 56 und 58 zusammenstecken und mit Schrumpfschlauch isolieren. Dadurch versorgt Kabel 56/58 jetzt nur noch die Wasserpumpe.

Das neue Kabel (Nr. 63, 1,2 mm²) auf den Doppelstecker am roten Kabel der Kraftstoffpumpe aufstecken und mit Schrumpfschlauch isolieren. Das Kabel durch das Leerrohr, in welchem sich die Kabel für den Anlasser befinden, bis in den Relaisraum schieben und an dem bisher freien Pin 33 im Stecker am Steuergerät anlöten.

Siehe auch 8E219 Ergänzung zu den Verkabelungsplänen 8E202 und 8E204

Ausgabe 6.11.2001